

Beginn : 18.00 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

Anwesenheit:

Technischer Ausschuss

Nofer	Christa
Greul	Otto
Merkle	Markus
Rappold	Hansjörg
Domke	Reinhard
Theis	Michael
Pfeiffer	Karlheinz
Hahne	Dr. Stefan

zusätzlich

Senk	Manfred
------	---------

Ortsvorsteher

Bathelt	Dietmar
Schneider	Hermann
Lienen	Klaus

nach nicht öffentlichem Teil verabschiedet

Verwaltung

Mai Norbert	Bürgermeister
Schroeder Marlene	Bauamt
Kull Sonja	Schrifführer

Zuhörer: 9

Presse: -

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung erfolgte am 29.02.2016 / Einwände keine

§ 1 Baugesuche

Vorlage 033/2016

a) Bauantrag

Bauvorhaben: Wohnhauserweiterung

Bauort: Rotensol, Gartenstraße 15, Flurstück-Nr. 102/7

Herr Bürgermeister Mai ruft die Vorlage Nr. 033/2016 auf.

Der Ortschaftsrat Rotensol hat das Bauvorhaben einstimmig befürwortet.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Herr Bürgermeister Mai gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

keine

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Wohnhauserweiterung auf dem Anwesen Gartenstraße 15, Flurstück-Nr. 102/7 in Rotensol gem. § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Vorlage 034/2016

b) Bauantrag

Bauvorhaben: Errichtung einer Schleppgaube

Bauort: Bad Herrenalb, Birkenwaldstraße 15, Flurstück-Nr. 639/8 u.639/30

Herr Bürgermeister Mai ruft die Vorlage Nr. 034/2016 auf.

Stadtrat Rappold ist befangen und rückt vom Tisch zurück.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Herr Bürgermeister Mai gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

keine

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Errichtung einer Schleppgaube auf dem Anwesen Birkenwaldstraße 15, Flurstück-Nr. 639/8 und 639/30 in Bad Herrenalb gem. § 34 BauGB i. V. mit § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen her.

Vorlage 035/2016

c) Bauantrag

Bauvorhaben: Neubau Wohnhaus mit zwei Garagen

Bauort: Bad Herrenalb, Bottenbergweg 8, Flurstück-Nr. 1644

Herr Bürgermeister Mai ruft die Vorlage Nr. 035/2016 auf.

Stadtrat Rappold ist befangen und rückt vom Tisch zurück.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Herr Bürgermeister Mai gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

Stadtrat Merkle will wissen, ob es Bedenken gibt bezüglich einer Genehmigung durch das Landratsamt. Er findet die Anordnung mit den Garagen schlüssig und hat keine Bedenken. Ihm gefällt die Planung.

Stadtrat Theis betrachtet die Baufläche insgesamt. Man macht durch die Grenzbebauung mit den Garagen auf beiden Seiten die gesamte Länge des Baugrundstücks zu. Der Baukörper behindert in seiner gesamten Größe ein Stück weit die Durchsicht. Ansonsten macht das Bauwerk einen harmonischen Eindruck.

Frau Schroeder gibt ergänzend noch bekannt, dass die Grundflächenzahl (GRZ) nicht voll ausgeschöpft wurde.

Stadträtin Nofer möchte wissen, ob die Garagen keinen Abstand zur Straße haben.

Frau Schroeder gibt den Abstand zur Straße mit zwei Metern an, wie im B-Plan durch die Baugrenze festgehalten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

BM Mai lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Bauantrag Neubau Wohnhaus mit zwei Garagen auf dem Anwesen Bottenbergweg 8, Flurstück-Nr. 1644 in Bad Herrenalb gem. § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB das Einvernehmen mit einer Enthaltung her.

Vorlage 036/2016

d) Antrag auf Befreiung

Bauvorhaben: Errichtung Einfriedigung und Stützmauer

Bauort: Bad Herrenalb, Am Rennberg 44, Flurstück-Nr. 1628

Herr Bürgermeister Mai ruft die Vorlage Nr. 036/2016 auf.

Frau Schroeder erläutert das Bauvorhaben anhand einer Powerpointpräsentation.

Herr Bürgermeister Mai gibt den Antrag zur Diskussion frei.

Wortmeldungen:

Stadtrat Merkle will wissen was der B-Plan zu dieser Art Stützmauer sagt und warum man hier eine Befreiung braucht, wenn es sich um Natursteine handelt.

Frau Schroeder antwortet, weil die Stützmauer einen Betonkern hat.

Stadtrat Merkle schließt daraus, dass man den Beton aber eigentlich nicht sieht.

Stadtrat Domke wirft ein, dass Natursteinwände bzw. Gabionen wegen ihres ökologischen Wertes zur Ausführung kommen sollen.

Stadtrat Theis bekräftigt die Argumente von Herrn Domke, da diese Festsetzung im B-Plan einen ökologischen Hintergrund hat.

BM Mai gibt zu Bedenken, ob man diesbezüglich den B-Plan wieder ändern müsste.

Stadtrat Theis verweist darauf, dass die Natursteinwände ein wichtiges Anliegen beim B-Plan Rennberg waren und die Stadt ihrer Ausgleichsverpflichtung nachkommen musste.

BM Mai bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stellt zum Befreiungsantrag Errichtung Einfriedigung und Stützmauer auf dem Anwesen Am Rennberg 44, Flurstück-Nr. 1628 in Bad Herrenalb gem. § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB mit vier Gegenstimmen das Einvernehmen her.

Seite _____

§ 2

Verschiedenes

Befreiungsantrag Rennberg

Stadtrat Theis möchte darüber informiert werden, wie das Landratsamt in der Sache Befreiung Stützmauer Am Rennberg 44 entscheidet.

Stadtrat Rappold findet, dass das Maß voll ist und für dieses Baugebiet genügend Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt worden sind.

BM Mai hält fest, dass der Beschluss gefasst ist und nun das Landratsamt den Antrag prüft. Sobald der Verwaltung die Entscheidung des Landratsamtes vorliegt, wird darüber in einer nächsten TA-Sitzung berichtet.

Beschwerden über Einladung zur TA-Sitzung

Ortsvorsteher Schneider ist verärgert, dass er von der nicht öffentlichen Sitzung nichts wusste und darum auch leider nicht dabei sein konnte. Er hat wie immer die Einladung heruntergeladen und es stand nichts dabei, dass eine nicht öffentliche Sitzung um 16.00 Uhr stattfindet.

Stadtrat Theis schließt sich den Worten von Herrn Schneider an.

Stadtrat Merkle hat auch nur eine Einladung, wie sie im Amtsblatt veröffentlicht wird, erhalten.

Haus Bergblick Gaistal

Stadträtin Nofer äußert an die Verwaltung die Bitte, mit dem Besitzer Dehner vom Haus Bergblick in der Gaistalstraße 131, Kontakt aufzunehmen. Sie möchte in Erfahrung bringen was dieser mit dem leerstehenden Gebäude vorhat, weil es immer mehr verkommt.

Thema Friedhofskonzept

Stadtrat Senk möchte abschließend bemerken, dass das Friedhofskonzept in den Gemeinderat gehört.

BM Mai betont nochmals, dass es sich lediglich um eine Information über den Sachstand handelt anlässlich der Kritik an der Verwaltung.

Seite _____

§ 3

Bekanntgaben

entfällt

Seite _____

§ 4

Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

entfällt

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 09.03.2016

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den 10.03.2016

Schriftführer

Vorsitzender

Technischer Ausschuss

gez. Sonja Kull

gez. BM Norbert Mai